

A l l e m a n n i s c h e G e d i c h t e. 161

wenn d'Sunn am heit're Himmel lacht.  
 Drum isch er au so lüsi cho,  
 drum stoht er au so liebli do.

Wie glüheret uf Gras und Laub  
 vom Morgethau der Silberstaub!  
 Wie weihet e frische Maigeluft,  
 voll Chriest-Bluest und Schleechen-Duft!  
 und d'Zimmler sammle flink und frisch,  
 sie wüsse nit, aß 's Sunntig isch.

Wie pranget nit im Garte-Land  
 der Chriest-Baum im Maie-Gwand,  
 Gel-Beieli und Tulipa,  
 und Sterneblueme nebe dra,  
 und gfüllti Zinkli blau und wiß,  
 me meint, me lueg ins Paradies!

Und 's isch so still und heimli do,  
 men isch so rüehig und so froh!  
 Me hört im Dorf kei Hüß und Gott;  
 e Guete Tag und Dank der Gott,  
 und 's git gottlob e schöne Tag,  
 isch Alles, was me höre mag.